

## Zweiter Feldzug 1757.

Im Januar 1757 machte der König von Dresden aus einen kurzen Besuch in Berlin, wo er sich an der Oper und an Konzerten vergnügte, sein Heer verstärkte, Flöte blies, dichtete und den Plan zum Feldzug entwarf. In diesem Winter war die preussische Armee auf eine Stärke von 210800 Mann gebracht. „Es wird,“ schreibt Friedrich aus Dresden am 5. März eigenhändig an den Generalientnant von Winterfeld, „dies Jahr etwas stark und scharf hergehen, aber man muß die Ohren steif halten, und wer Ehre und Liebe zu dem Vaterlande hat, muß alles daran setzen.“

Das preussische Heer rückte in vier Kolonnen in Böhmen ein, zuerst am 18. April der Feldmarschall Schwerin über Trautenau und Rapod, am 20. April der König selbst von Lockwitz nach Außig und der Prinz August von Bevern aus der Oberlausitz nach Reichenberg, wo er ein Korps Oesterreicher von